

HEUSCHRECK

THEATERMAGAZIN

Saison 2024/25
Ausgabe 4

UNSERE MUSICALS

Spielplan 24/25

KINDER- KULTUR

Lasst uns zusammen
Brücken bauen

PLAUDER- STUNDEN

Barbara Stöckl
Christina Stürmer
Folke Tegetthoff



THEATER
HEUSCHRECK
MUSIKTHEATER FÜR KLEIN & GROSS
heuschreck.at

Es ist egal,

ob ein Kind ein Buch liest, ein Hörspiel hört oder einen Film sieht.
Wichtig ist nur, dass Kinder mit Geschichten groß werden.

Astrid Lindgren

IMPRESSUM

Herausgeber

Verein Theater HEUSCHRECK
Kaiserstraße 33, 1070 Wien
01 523 9180 (Mo-Fr 9-14:00)
office@heuschreck.at
heuschreck.at

Obmann

WILO Kamenicky

Künstlerische Leitung

ANNA Hnilicka
annahnilicka.com

Chefredaktion & Marketing

TINA Schreyek

Redaktion & Lektorat

JESSICA Weismann

Grafik & Layout

MARKUS Schlögl
maschl.media

Fotos

© Theater HEUSCHRECK
(nicht gekennzeichnet)

Soziale Medien

facebook.com/
theaterheuschreck

instagram.com/
theaterheuschreck

youtube.com/user/
HEUSCHRECKTheater

heuschreck.at/blog

©Theater HEUSCHRECK

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, sie muss nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kultur



Theater Heuschreck für Klein und Groß

Liebes Publikum, liebe Leser*innen!

Bereits zum vierten Mal haben wir es geschafft, neben unserer eigentlichen Tätigkeit, nämlich bezaubernde Musicals **für Kinder von 3-10 Jahren** auf die Bühne zu bringen, dieses HEUSCHRECK Theatermagazin für euch zu gestalten!

Gerne wollen wir euch mit diesem Magazin wieder vieles über unser Theater erzählen! **Was die HEUSCHRECKen und ihre einzigartigen Stücke ausmacht**, sind nicht nur die besonderen und spannenden Stück-Themen, sondern vor allem, dass sie ein Lächeln in die Gesichter und Freude in die Herzen des Publikums zaubern.

In unserer HEUSCHRECK-Welt dreht sich einfach alles um **die Kinder von heute**, von denen wir soviel lernen können (Musical DRACHEN-ZIRKUS). Die uns aber auch deutlich zeigen, wo der Schuh drückt (Musical *LENNY DER FLIEGENDE HUND*). HEUSCHRECK - Stücke lassen unser aller Träume und Sehnsucht nach einem friedlichen und glücklichen Miteinander - wenn auch nur für Stunden - wahrwerden. (Musical *VON ENGERLN UND BENERLN*).

Kulturelle Erfahrungen bereits von Kindesbeinen an - sei es durch Bücher, Musik, Malerei oder Theater - finden wir wichtig, denn schließlich gehört kulturelle Bildung essentiell zur Entwicklung von Kindern! Außerdem fördern kulturelle Erlebnisse die Gemeinschaft und stärken nachhaltig unsere Persönlichkeitsentwicklung. **Kultur darf also kein Luxusgut, sondern ein nährnder Boden für alle sein!**

Wir freuen uns sehr, dass unser Theatermagazin 24/25 durch Beiträge prominenter Stimmen, die sich für Kinderkultur stark machen, unterstützt wird. **Ein herzliches Dankeschön an Barbara Stöckl, Christina Stürmer, Folke Tegetthoff und all unsere lieben Freund*innen und Partner*innen für euer Mitwirken!**

Viel Freude beim Lesen und noch mehr **Spaß** im Theater HEUSCHRECK in der Saison 2024/25

wünschen euch eure HEUSCHRECKen
&
Tina Schreyek
Chefredakteurin
HEUSCHRECK Magazin

Infos zu Musicals und Aufführungen

Alle Stücke sind **HEUSCHRECK-Eigenproduktionen** mit neuen Geschichten für die Kinder von heute! Kinder sind unsere Botschafter für eine lebenswerte, bunte Zukunft!

Wir spielen in ganz Österreich für

- ☞ Familien nachmittags und an Wochenenden
- ☞ Kindergarten- & Volksschulgruppen vormittags
- ☞ Veranstalter jederzeit

Unseren aktuellen Spielplan findet ihr auf unserer Website - hier könnt ihr auch **Tickets** buchen!

Weitere Infos zu **Gastspielen**, Feriencamps und vielem mehr findet Ihr hier:

heuschreck.at



01 523 9180
office@heuschreck.at



**Bevor
Kinder sprechen,
singen sie
Bevor sie schreiben,
malen sie
Sobald sie stehen,
tanzen sie
Kunst ist die Grundlage
menschlichen Ausdrucks**

Phylicia Rashad



Spielplan 2024/25

Vier fantastische Musical-Erlebnisse



Raphael Infanger
Karoline Gans
Anna Hnilicka

Tickets & Termine:
heuschreck.at/drachen-zirkus



Drachen-Zirkus

Von Drachenwut und Rittermut

OKTOBER-NOVEMBER '24 + JÄNNER-JUNI '25

Felicitas mag alles, was mit Rittern zu tun hat. Und mit Drachen natürlich! Wie gerne wäre sie eine wilde Ritterin! Auf einem schwarzen Pferd, in silberner Rüstung und mit einem Schwert! Eine Ritterin, die gegen gefährliche Drachen kämpft und diese – na klar – besiegt.

Ein Held – besser gesagt: eine Heldin zu sein, das wäre für Felicitas das Glück auf Erden! Vielleicht würden ihr dann auch ihre Eltern mehr Aufmerksamkeit schenken? Und plötzlich ist Felicitas mitten in einem aufregenden Abenteuer...

Von Angesicht zu Angesicht stehen sie einander gegenüber. Felicitas Feuerblitz und der Drache. Sprachlos, versteinert, gaffen sie einander an. Gerdewegs in die Augen. Und ziemlich lange. Schließlich schnaubt der Drache verächtlich – der, obwohl selbst noch ein Kind, viel größer und wuchtiger als Felicitas ist. „Pfff!“, macht er, dann dreht er sich um und trabt davon.

Nun kommt wieder Leben in Felicitas. „Ein D-d-ddra- che!“, ruft sie mit schriller hoher Stimme, während sie ihr Schwert fallen lässt und hektisch ihr Fangnetz aus ihrem breiten Gürtel nestelt. **Der Drache hat sich in der Zwischenzeit seinem bunten Wägelchen zugewandt und beginnt darauf mit seinen Stöckchen zu trommeln. Die Ritterin scheint er bereits wieder vergessen zu haben, so versunken ist er in seine Musik.** Doch da macht es Schnapp! Felicitas hat ihm ihr Fangnetz über seinen schuppigen Kopf geworfen. Ha – nun kann er zappeln!

„Hoo!“, schreit der Drache ein wenig überrascht und versucht sich aus dem Netz zu befreien. Doch

Felicitas hält den Griff des Netzes so fest sie kann. Der Drache mit dem Netz über seinem Kopf schaut so komisch drein, dass Felicitas lauthals zu lachen beginnt. Ihr müsst wissen, eigentlich lacht Felicitas gerne, wenn sie nicht gerade auf Drachenjagd ist. **Da wendet der Drache eine List an und kitzelt Felicitas mit seinen Trommelstöckchen, die er immer noch festhält, unter den Achseln. Das ist für die kitzlige Felicitas zu viel. Sofort lässt sie das Netz los und beginnt bauchhaltend noch lauter zu lachen also vorher.** Diese Unaufmerksamkeit nutzt der Drache aus, befreit sich aus dem Netz und wirft es jetzt über Felicitas. „Hohoho!“, nun lacht der Drache schallend.

Doch das findet die kleine Ritterin gar nicht komisch, denn sie ist gekommen, um aus dem Drachen Marmelade zu machen, punktum.

Buch-Auszug zum gleichnamigen Stück

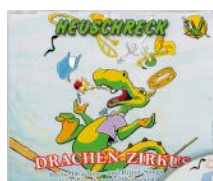
Lordilu der Drachenjunge

Lordilu hat viele bunte Ideen in seinem Kopf – er will Musik machen und einfach Spaß haben. Gegen Ritter zu kämpfen, worauf seine schnaubende Drachenmutter beharrt, findet er doof.

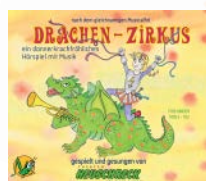
Dass Erwachsene nicht unbedingt immer Recht haben und es einige **einfache Tricks** gibt, um mit übergroßer Wut fertig zu werden, lernen die strenge Drachenmutter und Felicitas in dieser feurigen Geschichte.



BUCH



MUSIK



HÖRSPIEL

Erhältlich im Onlineshop und bei unseren Vorstellungen



Von Engerln und Bengerln

Das vorweihnachtliche HEUSCHRECK-Musical

NOVEMBER + DEZEMBER '24

Penelop und Emanuel sind zwei süße Siebenschläfer-Kinder, die gemeinsam mit ihrem Onkelchen in einem bunten alten Schuh wohnen. Wie ihr vielleicht wisst, halten Siebenschläfer Winterschlaf – eigentlich... Doch in diesem Jahr ist alles anders – Onkelchen erlaubt den beiden erstmals, Weihnachten zu feiern, trotz ihrer Schlafenszeit. Aufgeregt beginnen die beiden sofort an ihren Wunschbriefen zu basteln, denn die Menschen sagen, dass zu Weihnachten Wünsche in Erfüllung gehen. Und das gilt sicher auch für die Tiere des Waldes und die beiden Siebenschläferkinder!

Nicht immer ist unter Geschwistern alles nur Eitel-Wonne, Streitereien gehören natürlich dazu – ganz besonders wenn man so aufgeregt ist!

Besonders das Flötenkonzert, das sie für die Bescherung auswendig lernen sollen, ist eine kleine Herausforderung für die ungeduldigen Kinder. Manchmal geschieht es bei den Proben, dass sie sich ganz schön in die Haare, ähm, ins Fell kriegen mit übermütigen Raufereien, denn der gemütliche Emanuel stört die brave und fleißige Penelop ständig beim Üben...

Wollt ihr wissen, welches Geheimnis Fünklein den beiden Siebenschläferkindern verrät? Und ob deren erstes Weihnachtsfest in einem großen Tumult oder aber wunderschön endet? Dann besucht uns im Theater und lasst euch von unserem turbulenten Wintermusical verzaubern!

Dass Streiten und Raufen ein bisschen zu unserem Leben gehören – das erfahren die beiden kleinen Siebenschläfer schließlich von Fünklein, einem wundersam leuchtenden und strahlenden Wesen. **Denn in jedem von uns stecken doch hin und wieder ein Bengelchen und oft auch ein Engelchen!** Und – pst – dann verrät Fünklein den beiden staunenden Siebenschläferkindern ein großes Geheimnis...

Wer weiß, vielleicht findet ihr auch eine ENGELN UND BENGELN - CD mit dem ganzen Hörspiel unter eurem Christbaum?!



Erhältlich im Onlineshop und bei unseren Vorstellungen





Ruth Biller
Raphael Infanger

Tickets & Termine:
heuschreck.at/engerlbengerl





Eugen Gilly
Mirjam Maschl

Tickets & Termine:
heuschreck.at/sophie



Sophie und das Drei-Federn-Rätsel

Alles, was du träumst, kann eines Tages wahr werden

JÄNNER + MAI '25

Ungewöhnliche Geräusche wecken mich... Ein ganzes Dschungelorchester scheint hier am Werke zu sein: Rund um mich klopft und gurr, pfeift und zwitschert, tiriliert, braust und klingelt es. Ein endloser Garten mit sanften, bemoosten Hügeln, dicht bewachsen mit fantastischen Riesenblumen in allen zarten Farben des Regenbogens erstreckt sich vor mir. Sträucher mit duftenden Blüten neigen ihre Äste bis zum Boden.

Ich sehe Steine, die aussehen wie Riesenschnecken, und knorrige Baumwesen mit seltsam geringelten Ästen und Zweigen. Kleine Wasserfälle springen über Felsen, eine leichte Brise bewegt bunte Windräder und Glockenspiele. In der Ferne glitzert ein sich dahin schlängelnder Bach in der Sonne. **Meine Augen funkeln und leuchten mit dem Bach um die Wette! Ich befinde mich in einem fantastischen Wunderland!**

„Rigi di dui! Sophie!“, trällert mir jemand aus nächster Nähe ins Ohr. Huch! Mit einem Satz bin ich auf den Beinen. „Rigi di dui!“, erschallt es nochmals.

Vorsichtig drehe ich mich um. Eine bunt gefiederte Vogeldame hat auf einem der schneckenförmigen Steine Platz genommen...

„Ich bin Estrela!“ „Estrela?“ Sie nickt und fährt fort: „Doch manche nennen mich auch einfach Vogelfrau!“ Dann folgt ein ziemlich verkorkster Vogelknicks und nun muss ich wirklich herzlich lachen. „Rigi di dui!“, zwitschert die Vogelfrau und springt vom Schneckenstein. **„Estrela bedeutet Stern“, erklärt sie stolz und ihre Augen funkeln nun wirklich wie zwei Sterne, die mir sagen, dass ich ihr vertrauen kann.**

Sie beginnt einen ausgelassenen Vogeltanz rund um mich herum, sodass ich gar nicht anders kann, als mich mit ihr im Kreis zu drehen. „Estrela“, keuche ich schließlich außer Puste, „kannst du mir sagen, wo ich hier eigentlich bin?“ Abrupt bleibt sie stehen. Sie wirft mir einen geheimnisvollen Blick zu und verkündet: „Rigi di – wigi di Sand, du bist hier im Traumzeitland!“

Der Schein trügt... das schöne Traumzeitland und sein kostbares Wasser sind in Gefahr! Ihr könnt schon erahnen, dass es ein kniffliges Rätsel zu lösen gilt – kann Sophie es knacken und damit die bedrohte Natur retten?

Buch-Auszug zum gleichnamigen Stück



Es ist eines der Gesetze der Natur, dass man alles rein halten muss. Besonders das Wasser. Das Wasser rein zu halten, ist eines der ersten Gesetze des Lebens. Wer Wasser zerstört, zerstört Leben.

Indianische Weisheit

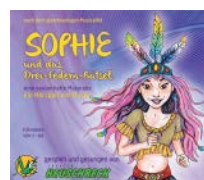


BUCH

Erhältlich im Onlineshop und bei unseren Vorstellungen



MUSIK



HÖRSPIEL



Lenny der fliegende Hund

Ein himmlisches Hunde-Abenteuer

MÄRZ, APRIL + JUNI '25

Schon beim Aufwachen, als ein Sonnenstrahl fröhlich ihre Nase kitzelt, spürt Jenny, dass etwas Aufregendes in der Luft liegt. Nicht nur, weil es der siebte Tag der großen Sommerferien ist und die Sonne bereits vom wolkenlosen Himmel lacht. Nein, tief drinnen in ihrem Herzen summt es und stimmt sie voller Vorfreude auf diesen Tag, der taufrisch und verheißungsvoll vor ihr liegt. Worauf sich Jenny freut? So genau weiß sie es nicht, einfach auf alles!

Sie schnappt sich die Einkaufstasche und schon ist sie unterwegs zum Bäcker, um frische Semmeln und den Striezel für Tante Aurelia zu holen. Jenny wohnt immer bei ihrer Tante, nicht nur in den Ferien.

„Sag, hättest du gerne einen Hund?“, hört sie Mister Magics Stimme. Jennys Herz macht bei dieser Frage einen kleinen Sprung. Es ist wahr, es gibt keine größere Hundefreundin als sie. Für einen eigenen Hund würde sie alles geben! Es ist ihr Herzenswunsch. Leider hat ihre Tante, bei der sie wohnt, einen Ordnungsfimmel und erlaubt keine haarigen Mitbewohner. Mister Magic lächelt geheimnisvoll. Dann kramt er etwas aus seiner Hosentasche hervor und überreicht es dem Mädchen. „Eine Hundeleine?“

Jennys Stimme zittert ein wenig. „Es ist eine magische Leine! Mit dieser Leine kannst du dir herzaubern, was immer du dir wünschst“, sagt er ganz ruhig. Jenny verschlägt es fast den Atem. „Du musst nur fest dran glauben, dann funktioniert es.“ Fassungslos starrt sie auf die Leine in ihren Händen...

Wieder zu Hause: Kann sie ihren Augen trauen? Ihre Decke dort unten bewegt sich ganz von selber. Magisch! Aus dem Deckenberg erscheint ein Kopf mit langen Schlappohren. Jennys Mund bleibt vor Staunen offen. Solche regenbogenbunten Hundehoren hat sie noch nie gesehen. Langsam schält sich ein großer Hund mit struppigem, hellbraunem Fell aus ihrer Decke. Steht einfach da, als wäre es das Normalste auf der Welt mitten in ihrem Kinderzimmer zu sein! Der Hund streckt sich ein wenig, so wie es Hunde nach dem Schlafen tun. Dann schüttelt er sich kräftig, dass seine langen Ohren nur so schlappern. **Oh wie sieht das lustig aus! Jennys Herz jubelt: Es hat funktioniert.** Sie hat sich mit Mister Magics magischer Leine einen Hund herbeigezaubert.

Wie die Geschichte um Jennys und Lennys Freundschaft weitergeht, verraten wir euch im Theater oder im Buch!

Buch-Auszug zum gleichnamigen Stück

LENNY ist eine außergewöhnliche Tiergeschichte, die zu Herzen geht - humorvoll, heilend, erhebend



BUCH

Erhältlich im Onlineshop & bei unseren Vorstellungen



MUSIK





Raphael Infanger
Yvonne Preisler

Tickets & Termine:
heuschreck.at/lenny



Euer Besuch im Theater Heuschreck

Erlebnisse für Klein und Groß

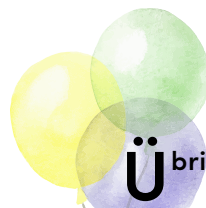
von Jessica Weismann

Noch bevor ihr in einer Theatervorstellung vom Theater HEUSCHRECK sitzt, fallen euch sicher die bunten Flyer auf, denn wir HEUSCHRECKen lieben einen fröhlichen und farbenfrohen Stil!

Der findet sich auch sofort beim ersten Blick auf die Bühne wieder: Wunderschöne, bunte und fantasievolle Szenenbilder stehen auf jeder HEUSCHRECK-Bühne und untermalen das Theatergeschehen. Altbekannte Geschichten oder Märchen gibt es hier nicht, denn eine große Besonderheit sind die einzigartigen Geschichten, die nur wir HEUSCHRECKen kennen. Die Stücke fließen alle aus der Feder von HEUSCHRECK-Gründerin ANNA Hnilicka – manche Dinge hat sie (so oder so ähnlich) selbst erlebt, vieles entspringt ihrer grenzenlosen Fantasie.

Hinter jedem Stück stecken viel Kreativität und Herzblut, das merkt man den Schauspieler*innen auf der Bühne sofort an. Sie schlüpfen überzeugend in die Rollen der Kinderprotagonisten und verkörpern auch die vielen anderen lustigen Charaktere, wie einen ulkigen Schuldrachen, eine magische Katze und die langsamste Schildkröte der Welt! Die Geschichten handeln von Mut, Selbstwirksamkeit, Fantasie und immer wieder von Freundschaft – zu sich selbst und zu anderen. Auf spielerische Art und Weise will jedes Musical euch kleinen und großen Besucher*innen mitgeben: Wenn wir zusammenhalten, können wir alles schaffen! Dabei werden wir auch daran erinnert, dass wir unsere Natur und unsere Erde, wie wir sie kennen, beschützen und achten sollen. Eine Nachricht, die für unsere jüngste Generation so wichtig ist wie noch nie.

Und was ist das Beste an einem Musical? Natürlich die Musik! Jedes Stück hat lustige Songs mit tollen Choreographien und nichts ist schöner, als wenn die Kinder in der Vorstellung mittanzten oder nach dem Theaterbesuch ein HEUSCHRECK-Liedchen trällern. Nach dem Schlussapplaus nehmen sich die Schauspieler*innen auch noch etwas Zeit für ihr kleines Publikum. Nach jeder Vorstellung gibt es ein tolles Gewinnspiel und anschließend darf jedes Kind noch ein Erinnerungsfoto mit den Schauspieler*innen schießen! Und so geht ein einzigartiger Theaterbesuch zu Ende der hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleibt! 😊



Übrigens:

Ein ganz besonderes Erlebnis sind die **Geburtstagsparties**, die ihr im Theater HEUSCHRECK feiern könnt. Hier warten viele große und kleine **Überraschungen** auf euch.

Alle Infos unter:
heuschreck.at/geburtstagfeiern





Anna und Wilo

Brückenbauer für Kinderkultur

von Tina Schreyek

Im Jahr 1985 gründeten ANNA Hnilicka und WiLO Kamenicky das Theater HEUSCHRECK in einer Zeit, in der das Kulturprogramm für Kinder noch wenig ausgeprägt war. Im TV spielte es *Am Dam Des, Kasperl, Lassie* und die *Betthupferln*. Im Kino lief *Das letzte Einhorn* und die Eltern lasen ihrem Nachwuchs aus alten Geschichtsbüchern von den Gebrüder Grimm und Hans Christian Andersen vor.

Auch damals gab es bereits vermeintlich pädagogische Botschaften in den Geschichten – aber oftmals auf eine diffizile und vielleicht sogar gruselige Art. Es war die Zeit meiner eigenen Kindheit und mir persönlich haben die ständig wachsende Nase von *Pinocchio*, das Krokodil bei *Kasperl*, Märchen wie *Hänsel und Gretel* und Bilderbücher wie *Der Struwwelpeter* und *Max und Moritz* sehr viel Angst gemacht.

Damals ahnte ich nicht, dass bereits eine ganz neue Art Kinderkultur geboren war. Denn ANNA und WiLO wollten mit ihrem Theater immer schon bewirken, dass möglichst viele Kinder durch herzöffnende und liebevolle Botschaf-

ten ein besonderes Bewusstsein auf ihren Weg zum Erwachsenwerden vermittelt bekommen. Die beiden möchten Kinder ein Stück weit begleiten, und ihnen wunderbare Erinnerungen an Theatererlebnisse mitgeben, die sie in Gemeinschaft erfahren können. **Sie dürfen Stärken und Fähigkeiten in sich selbst entdecken, ihre Fantasie wird angeregt und sie lernen, dass es wichtig ist, selbst aktiv zu werden, sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.** Werte wie Freundschaft und Empathie werden immer wieder in die Theaterstücke eingebunden..

ANNA verpackt diese wichtigen Botschaften in ihren humorvollen, berührenden Geschichten mit sehr viel Liebe, nun bereits seit fast 40 Jahren und für mehrere Generationen Kinder, und ihre Energie scheint nie endend wollend! Freuen wir uns alle gemeinsam auf viele weitere Theatersaisonen mit den HEUSCHRECK-Musicals.

ANNAs und WiLOs Ziel – Kinderkultur niederschwelliger zugänglich zu machen, darf sehr gerne von allen Seiten Unterstützung erfahren – **denn ein gemeinsames Engagement für die Kinder und ihre Kultur baut mit Sicherheit Brücken in eine lebenswerte Zukunft!**



Für eine Vielfalt von Ausdrucksformen

Kinderkultur macht Spaß – und stärkt obendrein die demokratische Gesellschaft nachhaltig.

Ein Plädoyer der Geschäftsführenden des privaten Kindergarten- und Hortträgers KIWI – Kinder in Wien

In einer Zeit, in der digitale Medien die Kommunikation bestimmen, ist es entscheidend, die Vielfalt sprachlicher Ausdrucksformen aktiv zu fördern. Kinderkultur im Allgemeinen und das Theater im Speziellen unterstützen die Entwicklung von Wortschatz, Ausdrucksmöglichkeiten und sprachlicher Kreativität dabei auf ganz besondere Weise.

Die klare Aussprache der Schauspieler*innen und die musikalisch-melodische Gestaltung der Dialoge erleichtern die auditive Verarbeitung von Sprache bei Kindern. Zugleich regen kreative Bühnenbilder und Kostüme die Fantasie an und vermitteln neue Begriffe auf niedrigschwellige, aber umso nachhaltigere Art.

Hinzu kommt, dass das Theater Kinder zur kreativen Sprachnutzung ermutigt: Wenn Kinder Charaktere und Dialoge nachempfinden, lernen sie dadurch, eigene Gedanken und Gefühle zu verstehen und auszudrücken. Dies fördert nicht nur die Differenzierung des Wortschatzes. Es ist eine Grundkompetenz selbstbewusster, achtsam durchs Leben gehender Erwachsener und stärkt langfristig die demokratische Gesellschaft.

Soziale Kompetenzen fördert Kinderkultur auch dadurch, dass sie Interaktion schafft: Kinder reden miteinander über das Erlebte, tauschen Gedanken aus.

Während sie dabei neu erlerntes Vokabular erproben, festigen sich außerdem Kompetenzen wie die Zuhören, Verständnis und Empathie.

Eine Besonderheit kultureller Angebote ist dabei Inklusivität: Kinder mit ganz unterschiedlichen Vorlieben und Erfahrungen können „mitreden“, weil sie – zum Beispiel als Zuschauer*innen eines Theaterstücks – dasselbe erlebt haben. Für uns als Kindergarten- und Hortträger, der Kinderrechte von jeher in den Mittelpunkt gestellt hat, ist die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von zentraler Bedeutung.

Ein anderer Schnittpunkt mit dem KIWI-Konzept liegt im Aspekt Partizipation: Die Teilhabe der Kinder an demokratischen Prozessen wird bei KIWI großgeschrieben – und solche Teilhabe wird auch von Kinderkultur gefördert. Im allergünstigsten Fall führt Kinderkultur dazu, dass Kinder selbst kreativ werden, eigene Geschichten erfinden und sie – sei es auf der Bühne oder mit anderen Mitteln – zum Leben erwecken. Ausgehend von einer Kultur *für* Kinder kann dann eine Kultur *von* Kindern entstehen. Und von ihr können auch wir Erwachsene noch einiges lernen.



Foto: © Adobe Stock/Fotolia

Text: Mag.^a Gudrun Kern (pädagogische Leitung)
Thomas-Peter Gerold-Siegl, MBA (wirtschaftliche Leitung), Geschäftsführende von KIWI

DU SUCHST EINEN JOB, IN DEM DU TEAMSPIRIT ERLEBST?

[kinderinwien.at/karriere](https://www.kinderinwien.at/karriere)

KINDER IN WIEN
KINDERGÄRTEN UND HORTE – ÜBER 90 MAL IN WIEN

SIE SUCHEN EINEN KINDERGARTEN- ODER HORTPLATZ?

[kinderinwien.at/standorte](https://www.kinderinwien.at/standorte)



Ihr wisst nicht wo und wie ihr beim **Töpfern anfangen** sollt?

Dann am besten mit uns!



Foto: © Fresh Ceramics e.U.

Unsere **Spin & Go** Family Edition, der **Mud Club**, die **Töpfern & Glasieren** Family Edition, sowie unsere **einwöchigen Sommercamps in Hietzing und Neubau** sind die perfekten ersten Schritte speziell für unsere kleinen Keramik-Begeisterten, um in die Welt der selbstgedrehten Keramik einzutauchen.

Unsere Lehrer*innen bieten dir die bestmögliche Erfahrung!

Westbahnstraße 18, 1070 Wien
Maxingstraße 3, 1130 Wien

Mehr Infos dazu findet ihr auf unserer Website:

freshceramics.at 



Mach deine Kreativität zum Beruf!

Wenn du Lust auf Veränderung und ein selbstbestimmtes und kreatives Leben hast, dann sind die neuen Ausbildungslehrgänge zur Kreativtrainer:in oder Mal- und Gestaltungstherapeut:in genau das Richtige für dich!

Perspektivwechsel? ... so geht's!

Im Herbst '24 beginnen in Wien, Graz und Online die neuen Weiterbildungen in Kreativtraining, Mal- und Gestaltungstherapie, sowie in Psychosozialer Beratung (LSB)! Schau beim Einführungsseminar in Wien, Graz oder Online vorbei oder buche dir ein Einführungsseminar für deinen Lieblingsstandort!



Infos zu Ausbildungen & Einführungsseminaren:

mgt.or.at und office@mgt.or.at 



Das **PODOBEACH Erlebnis-Strandbad** in Podersdorf am See ist ein Paradies für Familien, die einen unvergesslichen Tag oder Urlaub am Wasser verbringen möchten. Nur eine knappe Stunde von Wien entfernt, erstreckt sich der 2,5 km lange Naturstrand am Ufer des **Neusiedler Sees**.

Auf 18.000 m² wartet die **Familien-Erlebniswelt PODOplay** mit Motorikpark, einzigartigen Klettergerüsten, interaktiver Wasserwelt und riesiger Sandbaustelle. Sportbegeisterte können sich im **PODOactive Strandabschnitt** auf dem Wasser oder an Land austoben.

podobeach.at  podersdorfamsee.at 

Foto: © Eric van Ommen/
Podersdorf am See



ZWERKSTATT

Freedatensuppe? Dösewicht? Einhörnchen? Weltfritten?

Zwerkstatt ist Österreichs lustigstes T-Shirtlabel. Humorvolle Wortspiele auf fair gehandelten und **nachhaltig produzierten T-Shirts**. Siebdruck auf Biobaumwoll-Leiberln für Kinder und Erwachsene.

Mit dem **Gutscheincode "Heuschreck"** gibt es **-10% auf das gesamte Sortiment**.

zwerkstatt.at



Wir plaudern mit Barbara Stöckl

...über Kindheit gestern und heute

Seit Jahrzehnten moderiert Barbara Stöckl einfühlsam unzählige Fernsehformate. Untrennbar verbunden ist ihr Gesicht mit der Sendung "help tv". Im Talkformat „Stöckl“ (seit 2013) möchte sie Brücken zwischen verschiedenen Lebenswelten bauen und unterschiedlichste Menschen zusammenzubringen.



HEU: Hallo Frau Stöckl, liebe Barbara - vielen Dank, dass du spontan unserem Interview zur Kinderkultur zugesagt hast. War und ist Kultur ein wichtiger Bestandteil deines eigenen Lebens?

Barbara: Kultur ist für mich so etwas wie ein „Grundnahrungsmittel“ für Menschen! Egal in welcher Lebenslage, ein Buch, ein Lied, ein Bild, ein Film, ein Theaterstück, das alles kann uns inspirieren, uns Mut machen, glücklich, traurig, nachdenklich...ich kann und mag mir ein Leben ohne Kultur nicht vorstellen!

HEU: Du giltst als Familienmensch und hast selbst jede Menge Nichten und Neffen – ist dir ein Kulturereignis, das du mit der Jugend besucht hast, besonders in Erinnerung geblieben?

Barbara: Vor allem die Kinobesuche mit meinen Nichten und Neffen, als diese noch Kinder waren, sind mir in sehr guter Erinnerung! Und den – mittlerweile großen – „Kindern“ auch! Ich war vor 25 Jahren mit meinem Neffen Raffael im Kino, wir haben uns den Dokumentationsfilm „Die Reise der Pinguine“ angeschaut. Jetzt, 25 Jahre später, kam die Fortsetzung – und so wurde wieder ein „Tante/Neffen“ Event daraus!

HEU: Man kennt dich als offene und empathische Gesprächspartnerin. Glaubst du, dass bereits im Kindesalter Kultur Empathie und soziale Kompetenzen fördern kann?

Barbara: Auf alle Fälle! Wir sind 5 Geschwister, da lernt man von klein auf: teilen, streiten, zuhören, erzählen, trösten, kümmern, ermutigen, kurzum: miteinander leben! Später war ich Klassen- sprecherin, Schulsprecherin, ich habe immer eine Form gefunden, soziales Engagement und Verantwortung für andere zu leben!

HEU: Im Theater eröffnet sich Kindern eine neue Welt, in die sie mit allen Sinnen eintauchen und ihre Fantasie wird angeregt – was bewirkt deiner Meinung nach ein Theatererlebnis bei Kindern außerdem?

Barbara: Neben der Fantasie, die angeregt wird, lerne ich andere Lebenswelten kennen! Ich versetze mich in andere Menschen hinein, lerne Themen aus anderen Perspektiven zu betrachten – eine so wichtige Fähigkeit!

HEU: Theater HEUSCHRECK für Klein & Groß setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, dass der Zugang für Kinder zur Kultur möglichst niederschwellig bleibt. Hast du Ideen, wie Kinderkultur noch präsenter gemacht werden kann?

Barbara: Eltern, Großeltern, Familie und Schule, LehrerInnen, alle gemeinsam sollten sich das zur Aufgabe machen und auch Medien können einen wichtigen Beitrag leisten, ein Gegengewicht zur digitalen Welt, die immer präsenter wird, zu schaffen – gerade im Leben von Kindern! Analoge Erlebnisse prägen all unsere Sinne, digitale Erlebnisse können Hilfsmittel und Ergänzung sein.



HEU: Du selbst engagierst dich privat in mehreren Vereinen und Initiativen.* Was möchtest du anderen Menschen mit auf den Weg geben, warum es wertvoll ist sich zu engagieren und zu helfen?

Barbara: Da kann und soll jeder Mensch das Passende finden, es gibt so viele Möglichkeiten, das Leben ist bunt und weit und großartig! Also lasst uns all jene die dafür Unterstützung brauchen daran teilhaben!

HEU: Was wünschst du dir für die Kinder von heute am meisten?

Barbara: **Ich wünsche ihnen die Fantasie, die wir als Kinder entwickelt haben, als wir uns im Bett liegend Geschichten erzählt haben. Ich wünsche ihnen, dass sie das Gefühl kennen, am weichen Waldboden spazieren zu gehen. Ich wünsche ihnen, dass sie alle Vögel des Waldes an ihrer Stimme erkennen.** Wenn das gelingt, geht es ihnen gut!

HEU: Liegt dir noch etwas am Herzen - eine persönliche Botschaft - die du gerne mit unseren Leser*innen teilen möchtest?

Barbara: Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit!

HEU: Vielen Dank für das Gespräch und dein großartiges Engagement!

**Engagiert sich u.a. für die „NICO Langmann Foundation“ (unterstützt mobilitätseingeschränkten Kinder), den Verein ZUKI (Zukunft für indische Straßenkinder) und auch für das Projekt „Mut schaffen“ (für armutsbetroffene Kinder in Österreich)*



Foto: ©privat B.S.

Barbara im Alter von 5 Jahren

VIELFALT FÜR JEDE ALTERSKLASSE

Der größte Freizeitpark Österreichs bietet auf 145.000 m² Spaß und Abenteuer für die ganze Familie. **Über 30 Attraktionen** in vier liebevoll gestalteten Themenwelten sorgen für viel Abwechslung und großartigen Fahrspaß.

Darüber hinaus bietet der Park zahlreiche Spiel- und Kletteranlagen und wartet an heißen Sommertagen mit feucht-fröhlichen Wasserattraktionen auf, die für willkommene Abkühlung sorgen.

Das Highlight der heurigen Saison ist die **neue Riesenschaukel Azurgo**, welche maximal 16 mutige Gäste auf bis zu zwölf Meter Höhe emporschwingt und dabei für ein großartiges Gefühl der Schwerelosigkeit sorgt.

Wer Glück hat, trifft bei seinem Besuch sogar das **Parkmaskottchen Kater Filippo** höchstpersönlich. Das perfekte Andenken an den Ausflugstag, kann abschließend in Filippos Zauberladen ergattert werden.



Foto: ©Staudinger & Franke

Saison: 23.3. - 3.11.'24

Halloween 25.10. - 3.11.'24

Tagesticket: ab € 34,-

Jahreskarte: € 94,-

Im Onlineshop € 3,- pro Ticket sparen

Kinder unter 3 Jahren gratis!

familypark.at





Wir plaudern mit Folke Tegetthoff

...über seine Märchen mit besonderen Botschaften



Weihnachten. Der Christbaum brennt. Und gleich das ganze Wohnzimmer dazu. Ein kleiner Junge rettet ein Buch aus der Asche: die gesammelten Märchen von Hans Christian Andersen. Der kleine Junge ist Folke Tegetthoff. Mit 22 Jahren schreibt er sein erstes Buch – ein Märchen. Seitdem sind 45 Bücher von ihm erschienen, sie wurden in 12 Sprachen übersetzt. Aber schreiben alleine ist ihm zu wenig, er möchte mehr: das Märchen mit dem Erzählen so richtig lebendig machen!

Folke Tegetthoff gilt weltweit als der Wegbereiter einer neuen Erzähltradition, verantwortlich für das Entstehen von Festivals, Verbreitung von Märchendichtung und auch für das Bewusstsein für STORYTELLING, dem neuen Kommunikationstool.

HEU: Hallo lieber Folke, du bist seit 45 Jahren als Märchendichter, Geschichtenerzähler und Konzeptionist von zahlreichen Projekten aktiv. In deinen Anfängen bist du beim HEUSCHRECK-Festival ÜBERMUT im Wiener Technischen Museum aufgetreten. Erzähl uns, wie war dein Start als Künstler, woher kam Unterstützung in deinen Anfängen?

Folke: Es war ziemlich verrückt - ich war 25 Jahre alt und beanspruchte ein Genre – Märchen - das nur noch in alten Büchern existierte. Als ich mich ganz offiziell als Märchenerzähler titulierte, dachten die Leute, ich komme vom Mond. Unterstützung - haha, im Gegenteil, ich wurde von Beginn an von der Literaturszene geschnitten. Ich nahm alles selbst in die Hand! Meine ersten drei Bücher druckte

ich selbst - damals ein Sakrileg - mit meinem vierten, den LIEBESMÄRCHEN, wurde ich von einem großen, deutschen Verlag „entdeckt“.

HEU: Wie ging es weiter? Wie gelang es dir, deine Leidenschaft fürs Schreiben zum Beruf zu machen?

Folke: Es war vom ersten Tag an klar, dass dies mein Beruf sein würde und ich nichts anderes machen werde. Diese Bestimmtheit, dieses Wissen und auch dieses Vertrauen in mich und meine Kunst waren sicherlich ausschlaggebend, dass ich von Beginn an von meiner Arbeit, Schreiben und Erzählen, leben konnte.

HEU: Du selbst hast vier Kinder großgezogen und vermutlich schon einige Enkelkinder - war und ist der eigene Nachwuchs auch Inspirationsquelle für dein künstlerisches Schaffen?

Folke: Für mich ist Familie, meine Frau (wir sind seit 44 Jahren zusammen!), meine vier Kinder und jetzt fünf Enkelkinder das absolute Zentrum meiner Inspiration. **Alle Erfolge, alles bedeutet nichts - was letztlich zählt, ist, dass ich das große Glück hatte, Liebe zu empfangen und zu geben.**

Nebenbei habe ich mit „Let's Chat, Baby“ meinen ersten Enkel Theo mit einem 320 Seiten Buch begrüßt - die gesamte Schwangerschaft hindurch (ab dem 2. Monat), hatte ich ihm (bzw. seiner Mutter) täglich eine WhatsApp Nachricht geschrieben und damit versucht, ihm die Welt zu erklären, die auf ihn wartet...



Foto: Christian Jungwirth

HEU: Du hast als erster Österreicher und erst zweiter Schriftsteller nach Astrid Lindgren 1994 den Internationalen Lego Preis verliehen bekommen, der an Personen verliehen wird, die sich für verbesserte Lebensbedingungen von Kindern einsetzen. Wie kam es dazu?

Folke: Keine Ahnung! Das ist das Besondere an diesem weltweit bedeutenden Preis, dass man sich weder bewerben kann, noch von Jurys nominiert wird. Alle Länder, in denen Lego tätig ist (rund 80 weltweit) schlagen eine Institution oder eine Einzelperson vor. **Lego Österreich sandte mich ins Rennen (ohne, dass ich eine Ahnung davon hatte) und aus den rund 80 Vorgeschlagenen machte dann ich das Rennen. „Herr Lego“ höchstpersönlich (Kjeld Kirk Kristiansen) rief mich eines Morgens an und verkündete mir die „gute Nachricht“ – es war schon ziemlich verrückt!** Ein Jahr vor mir gewann die erste Waldorf Schule Ungarns den Preis, ein Jahr nach mir Paul Newmann...



Foto: Privat

Kindern. Was ist deine motivierende Message an mögliche Kinderkultur-Förderer, Gönner und Sponsoren?

Folke: Das ist das allerschwierigste Feld im Bereich Sponsoring/Förderer: Kinder! Kinder

und Jugendliche sind zwar durch Social Media zu einer ganz wichtigen Zielgruppe von Unternehmen jeglicher Art geworden – um sie auszubeuten und zum Konsum zu motivieren – aber ihnen etwas Positives angedeihen zu lassen, und da nehmen alle Formen von Kultur einen ganz hohen Stellenwert ein, dafür werden sie kaum wahrgenommen.

Ich habe das schon bei so vielen Projekten erlebt, ganz extrem bei unserer „geschichtenbox.com“, der weltweit ersten, interaktiven Geschichtensuchmaschine. Fünf Jahre kooperierten wir mit den österreichischen Kinderärzten, ein supertolles Projekt, aber wir scheiterten letztlich am Geld, weil niemand, wirklich niemand bereit war, in diese pädagogisch so wertvolle Idee zu investieren. Und die Kinderärzte bestätigten uns:

Auch sie selbst sind die Ärmsten unter allen Ärzten... Pharmafirmen, staatliche Institutionen würden als allerletztes an Kinder denken.

Die Message? Mein Gott: WER ist denn unsere Zukunft?!? Was wir unseren Kindern heute antun (im positiven, wie auch im negativen), ernten wir morgen. Jeder Cent, den wir in die Verbesserung der Situation von Kindern investieren – und nochmals: da spielen Kunst und Kultur eine weitaus wichtigere Rolle als angenommen wird – ist ein Investment in eine bessere Zukunft!

HEU: Deine Märchen und Geschichten sind in 12 Sprachen übersetzt worden und richten sich auch oder vor allem an Erwachsene. Warum sollten Menschen auf der ganzen Welt unbedingt Folke Tegetthoff lesen?

Folke: So anmaßend bin ich nicht. Wer sich für eine neue Art des (Kunst)Märchens (für Erwachsene) interessiert, der könnte vielleicht an meinen Märchen Gefallen finden. Erstens, weil ich einen ganz eigenen Schreibstil entwickelt habe und zweitens, weil ich es ungemein aufregend finde, die Wirklichkeit mit der Fantasie zu verknüpfen und damit eine ganz eigene Welt zu erschaffen, die jedoch in eines jeden Alltag Platz hat. „Ein Märchen ist keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern eine Sehnsucht nach der Wirklichkeit!“ Mein letztes Buch „DER AUGENBLICK DER KINDER“ ist ein sehr gutes Beispiel dafür: Da hatte ich 25 Kindern aus 20 Ländern eine (fiktive) Geschichte nach einem Foto von Ihnen geschrieben (www.augenblickderkinder.com)

HEU: Kultur kann so viel Positives bewirken und hinterlässt einen besonders starken Eindruck bei



Es gibt zwei Arten,
sein Leben zu leben:
entweder so,
als wäre nichts ein Wunder,
oder so,
als wäre alles ein Wunder.

Albert Einstein

Wir plaudern mit Christina Stürmer

...über ihr Leben als Künstlerin und Mama

HEU: Liebe Christina, im Laufe deiner einzigartigen Karriere hast du für dein musikalisches Schaffen bereits unzählige Auszeichnungen erhalten, du konntest sogar dein eigenes Label gründen und hast nach vielen, vielen großartigen Alben vor kurzem – als erster weiblicher Artist im deutschsprachigen Raum – dein MTV Unplugged Album aufgenommen. Vielen Dank, dass du dir Zeit für unser Interview nimmst! Als du vor mittlerweile mehr als 20 Jahren an der Castingshow Starmania teilgenommen hast, hattest du sicher viele Träume. Sind diese Träume zu deiner Realität geworden?

Christina: Wenn ich ehrlich bin hatte ich damals, als ich bei der Castingshow teilgenommen habe, überhaupt keine Träume bzw. Vorstellungen. Ich hatte keine Erwartung, sondern ging lediglich aus Interesse zum Vorsingen, weil ich eben wissen wollte was eine Fach-Jury von meiner Stimme hält. **Ich wusste, dass mir das Singen niemand nehmen kann – egal ob die Jury das nun gut oder schlecht findet.** Ich hatte und habe Spaß am Singen und das war mir immer am wichtigsten! Auch heute noch.

HEU: Während der Erfolgspfeil deiner Karriere weiter steil nach oben zeigt, konntest du auch mit deinem Bandgitarristen Oliver Varga eine Familie gründen und ihr habt 2 bezaubernde Mädels mit 3 und 7 Jahren. Wie bringt ihr Familie und Tour-Leben unter einen Hut?



Christina: Früher als wir nur 1 Kind hatten, nahmen wir die Kleine einfach mit. Nun mit 2 Kindern und vor allem durch die Schulpflicht ist das natürlich nicht mehr so einfach. Oliver hat deshalb schon vor längerer Zeit vorgeschlagen, dass er zu Hause bleibt bei den Mädels, wenn ich auf Tour gehe. Aber die Planung hat sich natürlich sehr geändert zu früher. Die Familie geht immer vor und deshalb werde ich auch nicht wie vor Jahren noch 1 Monat durchgehend weg sein.

HEU: Deine Kinder sind ja gerade im richtigen Theater HEUSCHRECK Alter (3-10 Jahre). Glaubst du, dass kulturelle Erfahrungen bereits in jungen Jahren wichtig sind? Wie war das bei dir als Kind – wer hat dich zur Musik gebracht?

Christina: Ich denke es ist SEHR wichtig und **ich merke an meinen Kindern, dass es ihnen auch einfach Spaß macht. In verschiedene Rollen zu schlüpfen... dafür braucht man Fantasie und die wächst immer mehr und mehr. Bei Musik ist es nicht viel anders. Musik machen, tanzen,... das macht locker und frei. Vieles an Anspannung kann man so super**

lösen. Das ist ganz toll! Es erweitert einfach den Horizont. Meine Eltern haben das auch schon immer unterstützt. Es wurde viel Musik gehört und ich durfte laut sein, tanzen, Papas alte Mikrophone für „Auftritte“ ausleihen...

HEU: Die Bühne ist ein magischer Ort – von dem man schwer wieder loskommt, wie wir Theater-

HEUSCHRECKen selber wissen. Welche besonderen Botschaften sind es, die du den Menschen von heute von der Bühne aus mitgeben möchtest?

Christina: Seid lieb zueinander!

HEU: Du wirkst wie „das sympathische Mädels von nebenan“, bist aber schon mit vielen nationalen und internationalen Stars gemeinsam auf der Bühne gestanden wie z.B. mit Wolfgang Ambros oder Jon Bon Jovi – wie ist es dir gelungen deine Natürlichkeit zu behalten und „du selbst“ zu bleiben?

Christina: Ich versuche immer allen auf Augenhöhe zu begegnen. Mit Respekt, Liebe und Achtung. Egal wer man ist... am Ende kochen wir alle nur mit Wasser... so lange man das so sieht hat man, denke ich, keine Chance den Boden unter den Füßen zu verlieren. 😊

HEU: Gibt es noch etwas, das dir am Herzen liegt und das du gerne mit den HEUSCHRECK -Magazin-Leser*innen teilen möchtest, die ja oft selber berufstätige Eltern von Kindergarten- und Volksschulkindern sind?

Christina: Lasst eure Kinder Kinder sein! Und schneidet euch alle eine Scheibe von ihnen ab! Kinder sind so toll... offen, frei und ehrlich. Das sollten wir uns so lange wie es nur geht behalten.

HEU: Vielen lieben Dank für deine offenherzigen Antworten und warmen Worte an unsere Leser*innen!



Foto: perframer



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Für einen guten Start ins Familienleben

 Bundeskanzleramt

Kostenlose Elternberatung für werdende und frischgebackene Eltern

Sie haben Fragen und Anliegen rund um den neuen Lebensabschnitt, zum neuen Alltag mit dem Kind, zu finanziellen Unterstützungsleistungen, zur partnerschaftlichen Aufteilung der Elternzeit, zu Auswirkungen auf die Pension? Nutzen Sie das Angebot der Elternberatung, die an Familienberatungsstellen in ganz Österreich durchgeführt wird.



Alle Familienberatungsstellen finden Sie unter familienberatung.gv.at
Weitere Informationen finden Sie auch auf bundeskanzleramt.gv.at

Das tanzende Zebra

Eine Geschichte über das Wunder der Dankbarkeit

von ANNA Hnilicka

Alle mögen Cody, das lustig tanzende Zebra. Cody ist der Star bei den jungen Zebras der Savanne. Wer will nicht so tanzen können wie Cody, der dabei stets gute Laune versprüht und mit der Sonne um die Wette strahlt. **Doch das war nicht immer so.**

Cody kam mit vier ziemlich krummen Beinen zur Welt. Er lernte zwar traben und laufen so wie die anderen, doch sein Zebra-Gang sieht ziemlich wacklig aus und wirkt ein wenig torkelnd und wie beschwipst. Wenn man ihm zusieht, hat man stets das Gefühl, dass er gleich auf die Nase fallen könnte – was dem armen kleinen Cody auch tatsächlich oft passiert. Autsch!

Diese vier krummen Beine waren eben Codys Schicksal. Er war niemals so flink wie die anderen und es ist nur verständlich, dass Cody oft ärgerlich und wütend darüber wurde. Eines Tages, als die anderen jungen Zebras sich wieder mit Wettrennen vergnügten und Cody links liegen ließen, reichte es ihm. Hängenden Hauptes trabte er davon. **Er fühlte sich traurig, unglücklich und von den Spielen der anderen ausgeschlossen.**

Weit, sehr weit weg von der Herde ließ er sich erschöpft unter einem dornigen Busch nieder. So müde wie er war, fielen ihm gleich die Augen zu. Doch lange dürfte er nicht geschlafen haben, als ihn irgendetwas ganz in seiner Nähe weckte. Erschrocken hob Cody den Kopf. Ein Zebra allein in der Savanne ist vielen Gefahren ausgesetzt, das wusste er bereits.

Vor ihm stand ein ausgewachsenes Zebra mit weißen Flügeln am Rücken. „Cody, ich weiß wie es dir geht“, hörte er es mit sanfter Stimme sagen. Stauend richtete sich Cody auf. „Denn auch ich war einmal genau so unglücklich wie du“, fuhr das Zebra fort. Die Worte drangen in Codys Herz. Er bemerkte, wie ihm Tränen in die Augen stiegen.



Es gab tatsächlich jemanden, der mitfühlte mit dem was er wegen seiner krummen Beine alles durchmachen musste. „Ich bin so unglücklich“, schluchzte Cody. „Ich glaube, ich hasse meine Beine.“ Das große Zebra lächelte. „Deine Beine sind ein wunderbares Geschenk. Sei dankbar, dass du sie hast! Sie werden dir noch so viel Glück bringen!“ Verlegen senkte Cody den Kopf. Daran hatte er noch nie gedacht. Das große Zebra hatte Recht, krumme Beine sind doch nicht das Schlimmste auf der Welt, wie er es sich eingeredet hatte. Diese vier Beine sind ihm stets zu Diensten – ja, er kann mit ihnen laufen und springen – halt auf seine Cody-Weise – doch er hat sie und das ist echt gut. Richtig gut, einfach genial! **Ein Glücksgefühl durchrieselte Cody. Dankbar hob er den Kopf. Doch da war das große Zebra mit den weißen Flügeln am Rücken bereits wieder verschwunden.**

Cody sprang auf und mit übermütigen, riesigen Freudenstrümpfen lief er zurück zur Herde, die ihn schon sehnsüchtig erwartete und sich bereits Sorgen um ihn gemacht hatte. Als Cody so angesprungen kam, begrüßten sie ihn jubelnd und lachend. „Cody, Cody, Cody!“, riefen sie immer wieder und da begann Cody auf seinen krummen Beinen zu tanzen, es war eine Art Cody-Hop-Tanz wie ihn die Welt noch nicht gesehen hatte. Die Herde war außer Rand und Band, als sie ihn so tanzen sahen. Und sofort probierten alle jungen Zebras, Codys Tanz nachzumachen.

Es war ein einzigartiges Erlebnis, die tanzenden Zebra-Gruppe zu sehen. Und die Stimmung war funkelfröhlich wie nie zuvor in der Savanne. Die Zebras tanzten noch, als Mond und Sterne aufgingen. Und womöglich die ganze Nacht. Doch eines sollt ihr wissen: Der coolste Tänzer unter allen bleibt – Cody!

Seit jenem Tag kann man Cody mit bis zu den Ohren hochgezogenen Mundwinkeln durch die Gegend laufen sehen, so glücklich ist er. Das Gras das er frisst, schmeckt seither besser, der Wind der durch die heiße Savanne zieht, kühlt besser und mit großer Freude hilft er mit, wo er kann. Doch den allergrößten Spaß macht ihm sein Cody-Hop-Tanz, den er immer wieder für seine Herde zum Besten geben darf – hip hip – hop hop!

Alles Liebe,

bis bald, eure Anna ♥

happy magic fun



Österreichs größter Freizeitpark



**Über 30
Fahrattraktionen**

.....
Neu 2024: Azurgo

familypark.at

Folge uns:    



Wir wissen, dass...



AUSTRIA _ LAS RECYCLING
 WEISSG _ AS ZU WEISSGLAS
 BUNTGL _ S ZU BUNTGLAS
 UMWELT _ CHUTZ LIEGT UNS AM HERZEN
 EINE DURCHSICHTIGE FLASCHE GEHÖ _ T ZUM WEISSGLAS
 BOBBY BOTTLE IST EIN FLASCHENG _ IST
 EINE ZERBROCHENE FENSTERS _ HEIBE GEHÖRT NICHT ZUM ALTGLAS
 REC _ CLING HILFT DER UMWELT
 ALTGLAS WIRD EINGES _ HMOLZEN, DAMIT NEUES GLAS ENTSTEHEN KANN
 ALTG _ AS IST EIN WICHTIGER ROHSTOFF
 DAS GLAS N _ CHT ZERSCHLAGEN
 EINE HELLGRÜ _ E FLASCHE GEHÖRT ZUM BUNTGLAS
 WIR SAMMELN ALTGLAS GANZ _ ESCHWIND, WEIL WIR UMWELTDETEKTIVE SIND
 ...wichtig ist.



Hinweis für Pädagog*innen:

Als Beitrag zur Umweltbildung in Volksschulen bietet Austria Glas Recycling zwei Glasrecyclingpakete kostenlos an:

1. Glasrecyclingpaket mit Liveshow „Richtig Altglas Sammeln mit Bobby Bottle“
2. Glasrecyclingpaket mit Lehrvideo: "Bobby Bottle – der zauberhafte Flaschengeist und die wunderbare Welt des Glasrecyclings“

Zielgruppe: 3. und 4. Schulstufe

Anmeldung/Bestellung:

bei Karin Steindorfer: k.steindorfer@kommunikationpr.at

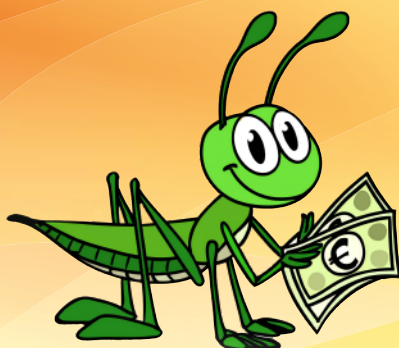
Detaillierte Informationen zu beiden Programmen:

agr.at/kinderwelt



Werbung

Liebe Theater-Fans!



Um euch mit einem ganz neuen HEUSCHRECK-Musical 2025/26 überraschen zu können, brauchen wir eure Hilfe!

Denn, wie ihr euch vorstellen könnt, sind unsere Neuproduktionen aufwendig, auch in finanzieller Hinsicht.

Wir freuen uns über jede Finanzspritze.

HERZLICHEN DANK!

Bankverbindung:

Raiffeisen Landesbank
 AT64 3200 0000 1315 7854
 RLNWATWW

Verwendungszweck: Spende



Zahlen mit Code